



GESELLSCHAFT FÜR GEMEINSINN E.V.

JAHRESBERICHT 2019

Mitgliederentwicklung & Netzwerk

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Neue Mitglieder wurden für den Verein gewonnen. Bei weiteren Personen wird die Mitgliedschaft in 2020 erwartet.

Das Netzwerk hat sich deutlich erweitert. Wir haben neben den 15 bis 20 aktiven Begleiter:innen, die uns im Blog, in Diskussionen, bei der Moderation und bei Workshops unterstützen, drei nebenberufliche Mitarbeiter:innen gewinnen können. Diese unterstützen uns direkt in den bestehenden Projekten, aber auch bei der Betreuung und Akquise neuer Projektideen.

Wir haben unser Expert:innen-Netzwerk im abgelaufenen Jahr gut gepflegt und ausbauen können, so dass wir deutlich besser in das gesellschaftliche Umfeld hineinwirken können. Über diese 15 bis 25 Stakeholder werden wir zu Veranstaltungen und Panels eingeladen.

Weiterhin sind die Kontakte in die Vereinsszene bzw. zu Fördergeldgebern intensiviert worden, so dass wir inzwischen Kontakte zu rund 250 Personen pflegen.

Öffentliche Präsenz des Vereins

Die Gesellschaft für Gemeinsinn hat eine vielseitig gelobte öffentliche Präsenz im Internet, die offen, transparent und klar die Vereinsziele und die entsprechenden Maßnahmen und Projekte kommuniziert.

Darauf aufbauend haben wir in 2019 unsere Qualität im Auftritt durch Videos und Podcasts noch einmal deutlich steigern können. Dies wirkt sich insbesondere mit Blick auf Fördergeldgeber und auf die Partizipationsmöglichkeit von Projektteilnehmer:innen positiv aus. So haben wir in 2019 insgesamt 5.300 Besuche auf unseren Webseiten verzeichnet.

Wir sind als Verein Mitglied in mehreren überregionalen Netzwerken. Dazu zählen kulturstark, ein Leipziger Bündnis aus Kulturschaffenden, tolerantes Sachsen sowie die Aufrufe 2019 aus Leipzig, unteilbar und die Vielen. Darüber hinaus sind wir in die Vereinsszene in Leipzig weiter hineingewachsen.

Aus diesen Mitgliedschaften und Aktivitäten sind weitere Anknüpfungspunkte entstanden, die sich in Kleinprojekten wie *Kneipentwitter*, unser Forumtheater und den literarischen Lesungen zeigen. Damit erfüllen wir in hohem Maße unseren Anspruch, offen für Themen und das gesellschaftliche Umfeld zu sein.

Über unsere Projekte generieren wir eine breite Öffentlichkeit, die bereits zu Anfragen seitens der Stadt Leipzig, der Stadt Halle und des Freistaates Sachsen geführt hat.

Stand laufender Projekte & Anträge

Kunst und Kultur

In 2019 haben wir durch eine gute gesellschaftliche Offenheit unsere Projektpalette insbesondere in den Bereich Kunst und Kultur ausgeweitet. Dazu zählen unsere Kleinprojekte *Kneipentwitter* und das *Forumtheater*, die wir erfolgreich abgeschlossen haben. Unser Fachkonzept zur Vitalisierung der sächsischen Chorlandschaft ist in die Beratungen zum Koalitionsvertrag eingeflossen und führt aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer deutlichen Erhöhung des Budgets des sächsischen Chorverbandes. Mit unserem aktuellen Schulungsprojekt für Chöre stärken wir das kulturelle Erbe und dessen Qualität gerade in den ländlichen Gebieten Sachsen. Das sind deutliche Erfolge im Bereich Kunst und Kultur, die uns zu einem guten überregionalen Standing verhelfen.

Jugend- und Altenhilfe

Im Bereich Jugend- und Altenhilfe beschäftigen wir uns mit den Projekt *QuartierPflege* intensiv. Über unser Modellprojekt in Halle definieren wir nachbarschaftliche Pflege neu, indem wir stabile Rahmenbedingungen für und mit den Bewohner:innen eines Quartiers entwickeln. Daneben arbeiten wir mit der Stadt Leipzig an neuen Konzepten für offene Seniorenarbeit im städtischen Randgebiet von Leipzig. Aller Voraussicht nach wird sich dieses in 2019 begonnene Engagement im Jahr 2020 in Anträgen zur offenen Seniorenarbeit äußern.

In der Jugendhilfe unternehmen wir erste Schritte, um die junge Generation in das Projekt *QuartierPflege* einbinden zu können. Zudem arbeiten wir an neuen Konzepten im Bereich Kindergärten, für die wir bereits Anträge eingereicht haben und eine Förderung im Frühjahr 2020 erwarten.

Naturschutz und Landschaftspflege

Unser Konzept *KinderGarten* stellt eine direkte Verknüpfung von Kindererziehung und Umweltpädagogik sowie gärtnerischer Ausbildung her. Insofern bewegen wir uns in diesen Bereich der Abgabenordnung mit hinein. Gleichzeitig werden wir ein Kleinprojekt in Zusammenarbeit mit einem Kleingartenverein in 2020 umsetzen.

Bürgerschaftliches Engagement

Jedes unserer Projekte kennzeichnet weiterhin, dass die Willensbildung von unten angestoßen und befördert wird, beispielhaft etwa die Workshop-Vorbereitung zu den Inhalten von Schulungen und unsere Quartierarbeit zu stabilen Rahmenbedingungen für die *QuartierPflege*. Genauso pflegen wir dieses Stärken von Gemeinsinn in unsere Kleinprojekten. Wir setzen weiterhin darauf, dass die Menschen ihre Stimme finden und erheben, um im Projektverlauf sich ihre Meinung nicht nur zu bilden, sondern auch zu äußern und tätig zu werden. Dadurch stärken und erhöhen wir das bürgerliche Engagement direkt und unmittelbar.

Insbesondere ist uns dies durch eine zurückhaltende und faire Moderation in Diskussionen und vielen Projektworkshops gelungen, aber auch durch ein regelmäßiges Aufzeigen von Möglichkeiten und Potentialen des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort.

Zum konkreten Stand der Projekte verweisen wir auf unsere Website www.gemeinsinn-stärken.de, wo jedes der Projekte mit seinen Maßnahmen, Beteiligungsraten und Erfolgen gut dokumentiert ist.

Struktur des Vereins

Die Besetzung des Vorstands mit nur einer Person hat funktioniert, ist aber auf Dauer nicht erstrebenswert. Dass die laufende Projektbetreuung und Umsetzung trotzdem so erfolgreich gelingen konnte, hat viel mit dem Engagement der Mitgliedschaft und deren Unterstützung für den Vorstand zu tun, wofür wir uns herzlich bedanken möchten.

Durch den Umfang der Projekte ergibt sich eine Dauerbelastung des Vorstandes, die langfristig in einer Person nicht zu stemmen ist. Daher haben wir per Satzung den Vorstand auf zwei Personen erweitert.

Zudem sind drei Mitarbeiter:innen in Teilzeit gewonnen worden, die uns in der Projektumsetzung und Beantragung von Projekten unterstützen.

Sonstige Ereignisse, die für den Verein wichtig sind

Die Projekt-Akquise aus dem Jahr 2019 hat zu einer stabilen Entwicklungsmöglichkeit bis zum Sommer 2020 geführt, so dass der Verein aktuell stabile Rahmenbedingungen aufweist. Dieses Zeitfenster ist genutzt worden, um intensiv an mehrjährigen Folgeprojekten im Bereich der *QuartierPflege* zu arbeiten. Eine Entscheidung ist diesbezüglich noch nicht absehbar, aber die Vorzeichen sind gut, gerade auch mit Blick auf die neue Koalitionsregierung in Sachsen, aber auch in Sachsen-Anhalt sind Aktivitäten entwickelt worden.

Finanzbericht

Wir möchten in einer kurzen kursorischen Projektbeschreibung Projektkosten und -einnahmen überblicksartig beschreiben. Wir haben aus dem letzten Jahr rund 24.000 Euro übernommen, um das Projekt Chöre I und die QuartierMusik zu Ende führen zu können. Die literarische Lesung sowie das Forum-Theater sind mit 3.600 Euro Einnahmen und Kosten durchgeführt worden. Kneipentwitter hatte ein Budget von 2.500 Euro und kostete 2.300 Euro. Die mehrjährigen Projekte Chorprojekt II und QuartierPflege haben Budgets für 2019 von knapp 53.000 Euro und 26.000 Euro, die wir voll verausgabt haben. Daneben haben wir Spenden in Höhe von knapp 10.000 Euro eingenommen. Außerdem sind uns kurz vor Jahresschluss noch einmal 13.000 Euro für die Ausgaben zur *QuartierPflege* für Anfang 2020 zugeflossen. Damit stehen wir bei einem Umsatz von knapp 130.000 Euro.

Gemessen an diesen Umsätzen sind die direkten laufenden Vereinskosten sowie einzelner nicht auf Projekte anrechenbare Beträge zu vernachlässigen. Diese betragen für das Jahr 2019 insgesamt knapp 1.000 Euro.

Für zukünftige Projekte und deren Eigenanteile sind wir gut gerüstet, weil wir eine Spende von der Genossenschaft Halle-Merseburg in Höhe von 4.000 Euro in 2020 vereinnahmen werden und im Laufenden Jahr das Spendenaufkommen mit knapp 10.000 Euro insgesamt erfreulich war.

Personal

Im Jahr 2019 konnten nach wie vor keine Mitarbeiter:innen hauptamtlich beschäftigt, weil die Auszahlungen seitens der Mittelgeber zu unregelmäßig und nicht planbar waren. Gleichwohl haben wir eine Vielzahl unterschiedlicher Personen freiberuflich eingebunden. Wichtige Personen in diesem Zusammenhang waren der Geschäftsführer, Präsidiumsmitglieder und eine Vielzahl von Referent:innen aus dem Sächsischen Chorverband sowie unsere strategischen Projektentwickler:innen. Daneben haben wir feste Arbeitsbeziehungen zur journalistischen Plattform TheBuzzard und Kontakte in die Sound- und Filmszene in Leipzig entwickelt.

Geplante Projekte und Aktivitäten

Für 2020 stehen in unseren zwei laufenden Großprojekten insgesamt Umsätze von rund 44.000 Euro fest. Zudem haben wir bereits ein Projekt über 12.000 Euro für Schulungen in der QuartierPflege akquiriert. Zudem haben wir eine erste Förderzusage über 5.000 Euro für die Dokumentation von Lebensgeschichten in Leipzig Nord erhalten.

Darüber hinaus haben wir noch sieben offene Projektanträge aus 2019 mit einem Gesamtvolumen von 158.000 Euro laufen, die noch nicht entschieden worden sind. Zur Beantragung im ersten Quartal 2020 sind weitere zehn Anträge bereits terminiert.

Gesellschaft für Gemeinsinn e.V.

Vorstand: Ricarda Kiel & Dr. Florian Kiel

Heinrich-Budde-Straße 5

04157 Leipzig

T: 0176 243 64 246

E: post@gemeinsinn-staerken.de

W: www.gemeinsinn-stärken.de